

Beton

Für die Einfärbung von Beton eignen sich alle Kalk- und Zement-beständigen Pigmente. (Eignungsliste beachten!). Praktische Bedeutung für die Einfärbung von Beton haben alle Eisenoxidpigmente sowie Mangangrau und Manganschwarz.

Die Farbmenge zur Einfärbung hängt von der gewünschten Farbtiefe ab - mehr als 4% Pigment auf die Zugabemenge Zement bezogen sind eigentlich nie nötig. Eine Vormischung des Sandes mit dem Pigment im trockenen erhöht die Ergiebigkeit.

Vorteilhaft für künstlerische Zwecke ist die Verwendung ausgesucht heller - farblos weißer Quarzsande - oder von Cristobalit, und von Weißzement.

Für Stein - Farbigkeit in der Restaurierung ist die Verwendung von original Steinmehl farblich die beste Lösung, die Verwendung von ähnlich farbigem Sand ein Behelf.

Achtung: Wenn die Pigmente nicht ausreichend mit dem Zement vermischt werden, kann dies zum „Ausbluten“ der Farbe führen! Organische synthetische Pigmente sind für die Einfärbung von Zement im Außenbereich ungeeignet, da sie leicht ausgewaschen werden.

Die Zementmatrix im Beton reagiert auf Pigmente in verschiedener Weise:

1. Das Pigmentteilchen reagiert mit dem Zement und festigt dadurch:
Alle roten, braunen und schwarzen Eisenoxidpigmente.
2. Das Pigmentteilchen bindet wie ein Sandteilchen:
Der Grossteil der Oxidpigmente, Mineralpigmente, z.B. Kobaltblau, Nickeltitangelb, Titanweiss.
3. Das Pigmentteilchen ist ein Fremdkörper und schwächt die Struktur:
Alle organischen Pigmente, Pflanzenfarben, Tone, und alle in Wasser quellbaren Stoffe.

Für die Körnung muss man die Zementverteilungskurve von Zement zu Zuschlag einhalten, d.h. für Beton braucht man ein bestimmtes Verhältnis von Zement zu Zuschlag. Gibt man viel sehr feinteiliges Pigment zu, muss der Zementanteil größer werden. Grobkörniges Pigment ist eher wie Sand zu sehen.

Betonoberflächen lassen sich problemlos mit Acryldispersion bemalen. Wir empfehlen:

- als **seidenmatter Auftrag**

1 Volumen Dispersion K 9 (75367)
3 Volumen Wasser
mit Pigment nach Belieben eingestellt

- als **matter Auftrag**

1 Volumen Dispersion K 9 (75367)
5 Volumen Wasser
mit Pigment nach Belieben eingestellt.

Die Wandtemperatur darf nicht unter 8° C sinken.

Bitte beachten Sie, dass Miloriblauf und Preußischblau wegen der starken Alkalität des Betons für die Bemalung nicht geeignet sind.